

Dr. Sven Reiter & Florian Rottig

(Landesamt für Straßenbau und Verkehr Mecklenburg-Vorpommern)

1.1 Einführung in die Thematik / Organisation des Webinars

Vom 29. bis 30. Oktober 2020 lud der FGSV-Arbeitskreis 2.9.5 *Technische Sonderlösungen für landschaftspflegerische Maßnahmen im Straßenbau* unter der Federführung des Ak-Leiters Hrn. Dr. Sven Reiter zum ersten FGSV-Expertenworkshop bzgl. *innovativen Erfassungsmethoden in Umwelt- und Naturschutz für Planung, Bau und Betrieb von Infrastrukturanlagen*, ein. Auf der zweitägigen Online-Veranstaltung referierten knapp dreißig Experten aus den unterschiedlichsten Fachbereichen. Unterstützung kam aus den Reihen der FGSV-Geschäftsstellen von Fr. Ellen Höfer und Fr. Katharina Vegelahn, sowie Hrn. Florian Rottig aus dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr M-V.

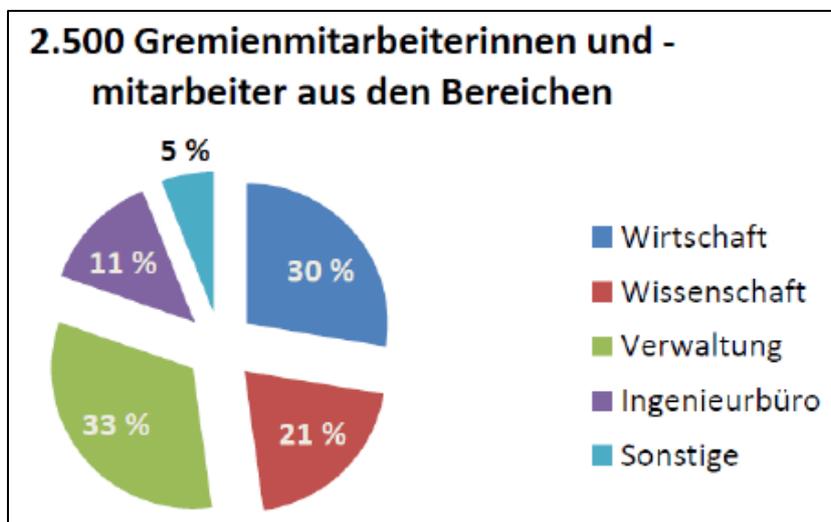


Abb. 1: Herkunft und Verteilung der FGSV-Gremienmitarbeiter (FGSV o.J.)

1.2 Der Arbeitskreis 2.9.5 der FGSV

Die FGSV wurde 1924 als gemeinnütziger, technisch-wissenschaftlicher Verein gegründet. Sie hat sich das Ziel der Weiterentwicklung der technischen Erkenntnisse im gesamten Straßen- und Verkehrswesen gesetzt. Hierfür finden u.a. enge Kooperationen mit dem BMVI und der BASt statt. Die FGSV erstellt Regelwerke für das Straßen- und Verkehrswesen in ganz Deutschland. Insgesamt engagieren sich rund 2.500 Gremienmitarbeiter (Abb. 1) in insgesamt 8 Lenkungsausschüssen, darunter ca. 65 Arbeitsausschüsse mit ca. 170 Arbeitskreisen. Der Arbeitskreis 2.9.5 *Technische Sonderlösungen für landschaftspflegerische Maßnahmen im Straßenbau*¹ hat sich das Ziel gesetzt, bei der Realisierung von Infrastrukturprojekten und zum Schutz von Arten oder Lebensräumen, Maßnahmen mit hohem Innovationspotenzial herauszuarbeiten, welche als Sonderlösungen für spezielle Anwendungsfälle dienen können. Die innovativen Ansätze betreffen sowohl innovative

¹ Der FGSV-Ak 2.9.5 wird durch folgende Mitglieder repräsentiert: Leitung: Dr. Sven Reiter - Rostock, Mitarbeiter: Dr. Elke Bruns - Berlin, Conrad Graf - Rostock, Marie Grimm - Berlin, Holger Hagemann - Greifswald, Prof. Dr. Johann Köppel - Berlin, Anne Lenk - Frankfurt a. M., Martina Lüttmann - Berlin, Matthias Mähliß - Frankfurt a. M., Falk Ortlieb - Rostock, Heike Pestka - Bochum, Stephan Renz - Bützow, Florian Rottig - Rostock, Jan Sauer - Bergisch Gladbach, Jonas Schulze - Berlin, Dr. Andreas Sundermeier - Koblenz, Dr. Volker Thiele - Bützow

Erfassungsmethoden als auch innovative technische landschaftspflegerische Maßnahmen² – LPM (vgl. HLPM 2013). Diese Lösungen können somit zukünftig nach jeweilig projektspezifischer Anwendungsprüfung bei den landschaftspflegerischen Maßnahmen, als auch bei den Erfassungsmethoden im Straßenbau Verwendung finden. Hierbei ist zu beachten, dass teilweise die innovative Erfassung mit bestimmten Maßnahmen funktional verknüpft ist (z.B. Detektion anfliegender Vögel und Abschaltvorrichtungen technischer Anlagen).

Das angestrebte Ergebnis des Arbeitskreises ist die Erstellung eines W 2, ggf. W 1 Hinweispapiers als FGSV-Publikation.

Darüber hinaus sollen Impulse generiert werden, um u.a. Empfehlungen für die Novellierung der HVA F-StB „Handbuch für die Vergabe und Ausführung von freiberuflichen Leistungen im Straßen- und Brückenbau“ zu liefern und innovative Erfassungsmethoden als Standardmethoden oder Alternativmethode in das Regelwerk zu übernehmen.

Weiterhin sollen die Beiträge zu Erweiterungen der FGSV-Postersammlung mit ihren zahlreichen Fachthemen (s. Abb. 2) beitragen und auf der Landschaftstagung 2022 in Weimar präsentiert werden.

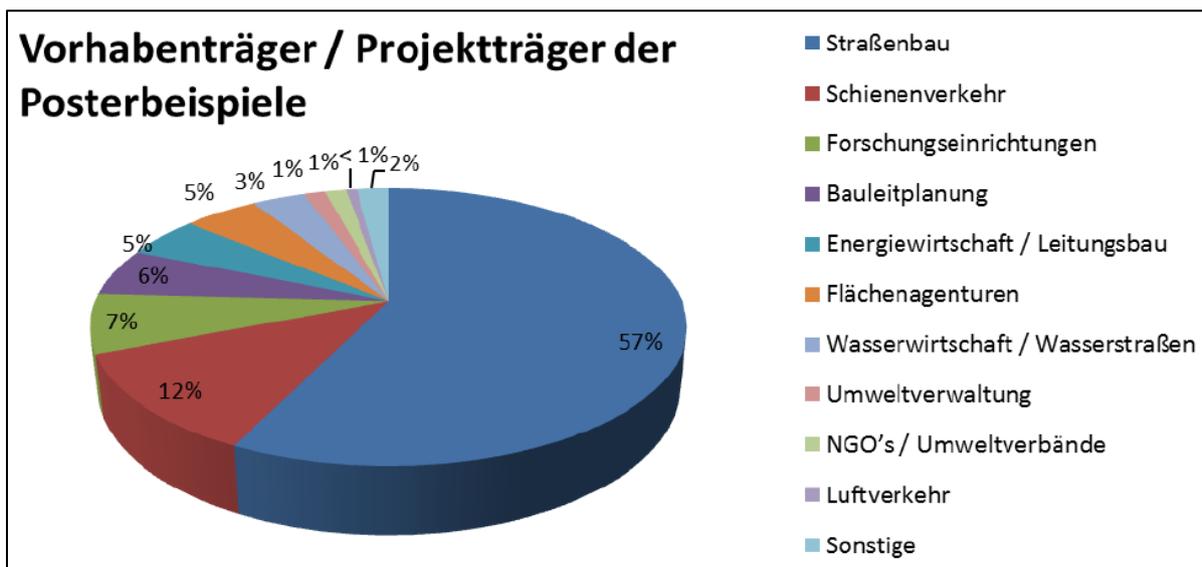


Abb. 2: Vorhabenträger / Projektträger der Posterbeispiele.

Seit 2011 präsentiert der AK 2.9.6 "Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahmen" Beispiele guter fachlicher Praxis der Kompensation und Umweltbaubegleitung auf den FGSV-Landschaftstagungen in einer umfangreichen Posterausstellung. Alle Poster können thematisch nach Schlagworten oder mittels einer Freitextsuche gefiltert werden (vgl. REITER et al 2020). (www.fgsv.de ➤ Wissenstransfer ➤ Poster // bzw.: www.fgsv.de/wissenstransfer/poster.html)

² Landschaftspflegerische Maßnahmen nach H LPM (2013) beinhalten Maßnahmen:

- der Eingriffsregelung (Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, §§ 13ff. BNatSchG),
- des Schutzes der Natura-2000-Gebiete (Schadensbegrenzungs- und Kohärenzsicherungsmaßnahmen, § 34 BNatSchG),
- des besonderen Artenschutzes [vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF) und Kompensatorische Maßnahmen (FCS), §§ 44f. BNatSchG] und der landschaftsgerechten Gestaltung (§ 2 BNatSchG).

1.3 Ablauf des Webinars und Aufbau des Tagungsreaders

Der Arbeitskreis 2.9.5 wurde im Februar 2020 gegründet und besteht aus 15 festen Mitgliedern und zwei korrespondierenden Mitgliedern. Nach rund einem Jahr Recherche war der Zeitpunkt erreicht vorhandene Synergien zu nutzen und die Fachdiskussion im Rahmen eines Expertenworkshops zu erweitern. Die Beiträge wurden in Form 15-minütiger Kurzreferate vorgestellt. Hierbei fand eine thematische Gliederung des Webinars in folgende acht Blöcke statt, welche auch den vorliegenden Tagungsreader gliedern:

- Block 1: Einführung
- Block 2: Untersuchungen mit Umwelt DNA
- Block 3: Innovative faunistische Erfassungsmethoden
- Block 4: Innovative Erfassung von Flora / Vegetation
- Block 5: Innovative Erfassung für den Betrieb
- Block 6: Innovative Erfassung intelligenter Verkehrssysteme
- Block 7: Innovative Erfassungen Abiotik
- Block 8: Innovative nichttechnische Erfassungen

Am Ende jedes dieser Blöcke schloss sich eine Diskussionsrunde zum jeweiligen Themenschwerpunkt an, welche effektiv zum interdisziplinären Wissensaustausch beigetragen haben. Die Essenz eines jeden Vortrags wurde in einem Beitrag zu diesem Tagungsreader festgehalten.

Ansprechpartner für die Inhalte der Beiträge sind die Referenten.

Quellen:

HLPM: FGSV (2013; Neuauflage 2022 zu erwarten): Hinweise zu landschaftspflegerischen Maßnahmen im Straßenbau, FGSV, Arbeitsgruppe Straßenentwurf, FGSV 248/1.

REITER, S.; BORKENHAGEN, J. & PIEK, S. (2020): Die Postersammlung der FGSV – Ein dynamischer Wissenspool für Best-Practice-Beispiele in der Maßnahmenplanung und -umsetzung. Straßenverkehrstechnik 6.2020: S. 404-409.

Kontakt:

Landesamt für Straßenbau und Verkehr Mecklenburg-Vorpommern

An der Jägerbäk 3

18069 Rostock

Fax: 0381 122-3500

Website: www.strassenbauverwaltung.mvnet.de

Dipl.-Geogr. Dr. agr. Sven Reiter

Tel. 0381/122-3270

Sven.Reiter@sbv.mv-regierung.de

Florian Rottig

Tel. 0381/122-3273

Florian.Rottig@sbv.mv-regierung.de